

# Bekanntmachungen

von

## Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



### Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Eisenbahngesellschaft **Sissach-Gelterkinden** sucht mit Eingabe vom 6. November 1892 um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im ersten Range** der 3,148 km. langen Linie von Sissach nach Gelterkinden, sammt Betriebsmaterial und Zubehörden im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Deckung des Baukontoüberschusses und allfällig weiter nöthig werdender Ausgaben zu verwendenden Anleihens von **Fr. 50,000**, von dem jedoch vorerst nur der zu ersterem Zwecke erforderliche Betrag von circa Fr. 32,000 zur Ausgabe kommen soll.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **10. Dezember 1892** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 15. November 1892.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

[<sup>3</sup>/<sub>8</sub>]

Die Bundeskanzlei.

## Schweizerische Kunstkommission.

---

### Preis Ausschreiben für Bildhauer.

Die schweizerische Kunstkommission beabsichtigt, die Ausführung des figürlichen Schmuckes der Hauptfaçade des Polytechnikums in Zürich in Angriff zu nehmen, und ladet hiermit sämtliche schweizerischen oder in der Schweiz ansässigen Bildhauer ein, an dem öffentlichen Wettbewerb zur Einreichung von Modellen für **4 sitzende weibliche Figuren** Theil zu nehmen.

Das Programm des Preis Ausschreibens mit den näheren Bedingungen ist zu beziehen durch Herrn Architekt Davinet, Sekretär der nationalen Kunstausstellungen in Bern, Kunstmuseum.

Bern, im November 1892.

Der Präsident der Kunstkommission:

**Th. de Saussure.**

---

### Bekanntmachung.

---

Den vielfachen Begehren von Privaten um gratisweise Verabfolgung von Festschriften der letztjährigen Bundesfeier kann nicht entsprochen werden; dagegen ist, bei direktem Bezug vom Departement des Innern, der Preis der Festschrift von Hilty auf Fr. 2 und derjenige der Festschrift von Oechsli auf Fr. 4 per brochirtes Exemplar herabgesetzt worden.

Bern, den 8. November 1892.

**Schweiz. Departement des Innern.**

---

## Bekanntmachung.

(Reproduzirt.)

---

Ungeachtet wiederholter amtlicher Bekanntmachung, den Zollbezug auf Postsendungen betreffend, wird die Zollverwaltung fortwährend wegen vermeintlich unrichtiger Zollbehandlung der Fahrpoststücke mit Reklamationen überhäuft, welche auf ungenaue, nicht tarifgemäße Deklarationen Seitens der Absender zurückzuführen sind.

Unter Hinweis auf die Art. 14, 15 und 16 des Zollgesetzes von 1851, welche folgendermaßen lauten:

„Art. 14. Güter oder Waarenstücke ohne Angabe ihrer Art werden mit dem höchsten Zollansatze belegt.

„Art. 15. Güter, welche auf eine zweideutige Weise angegeben oder bezeichnet werden, unterliegen der höchsten Gebühr, die ihnen nach Maßgabe ihrer Art auferlegt werden kann.

„Art. 16. Wenn Waaren verschiedener Art, welche verschiedene Gebühren zu bezahlen hätten, miteinander zusammenverpackt sind, und es erfolgt nicht eine genügende Angabe über die Menge jeder einzelnen Waare, so ist das ganze Frachtstück mit derjenigen Gebühr zu belegen, welche es bezahlen mußte, wenn es nur von der in demselben am höchsten zu belegenden Waare enthielte.“

machen wir neuerdings, wie schon früher, darauf aufmerksam, daß Reklamationen betreffend Zollabfertigung von Postsendungen, für welche eine genaue und tarifgemäße Deklaration bei der Einfuhr nicht vorgelegen hat, unnachsichtlich abgewiesen werden müssen.

Wer daher Waaren per Post aus dem Ausland bezieht, handelt in seinem selbsteigenen Interesse, wenn er dafür besorgt ist, daß die Sendung mit einer dem Inhalt entsprechenden und tarifgemäß lautenden Deklaration versehen wird. Zu diesem Behufe wird er am zweckmäßigsten den Absender über den genau an den Zolltarif angepaßten Wortlaut der mitzugebenden Deklaration instruiren oder ihm wörtlich die bezügliche Inhaltserklärung vorschreiben.

Bern, den 31. Juli 1890.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

---

## 46. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (96,839 Einwohner), Groß-Genf (78,106 Einw.), Basel (73,958 Einw.), Bern (47,270 Einw.), Lausanne (35,124 Einw.), St. Gallen (30,160 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,094 Einw.), Luzern (21,461 Einw.), Biel (16,937 Einw.), Winterthur (16,837 Einw.), Neuenburg (16,659 Einw.), Herisau (13,783 Einw.), Schaffhausen (12,566 Einw.), Freiburg (12,546 Einw.), Locle (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

#### 46. Woche, vom 13. bis zum 19. November 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 116 Ehen, 239 Geburten (mit Einschluß der Todtgeburten) und 137 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 19 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 13. bis zum 19. November.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Uneh- liche.	Ehe- liche.	Uneh- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Uneh- liche.	Ehe- liche.	Uneh- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	190	24	14	2	22	4	14	—
Auswärtige . . . . .	5	2	2	—	—	—	—	—
Zusammen	195	26	16	2	22	4	14	—
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	10	12	3	—	3	1	—	—
Wovon Auswärtige . .	4	2	2	—	—	—	—	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					—	2	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 13. bis zum 19. November.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	13	6	5	14	20	23	1	—
Weiblich . . . . .	13	8	6	14	14	18	1	—
Zusammen	26	14	11	28	34	41	2	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Während der entsprechenden Woche im Jahre	
		1891	1890
am 19. November 1892	14,0 Sterbefälle auf 1000 Einwohner	17,4	14,9
" 12. " " "	15,8 " " " "	18,7	19,5
" 5. " " "	14,0 " " " "	16,4	19,5
" 29. Oktober " "	15,0 " " " "	13,7	16,1

Die **Geburtensziffer** beträgt 21,8 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 13. bis 19. November.		1891. Vom 15. bis 21. November.		1890. Vom 16. bis 22. November.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	3	—	4	—	2	—
3. Scharlachfieber . . . . .	1	—	—	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	3	—	7	2	8	3
5. Keuchhusten . . . . .	2	—	4	—	2	—
6. Rothlauf . . . . .	1	1	2	1	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	1	—	3	—	4	1
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	11	—	9	1	5	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	21	4	35	1	17	—
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	13	2	8	1	9	—
12. Organische Herzfehler . . . . .	9	4	5	2	9	—
13. Schlagfluß . . . . .	7	—	9	1	6	1
14. Gewaltsamer Tod: Unfall . . . . .	10	1	3	1	9	1
15. " " Selbstmord . . . . .	3	—	2	—	3	1
16. " " Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	—	—	—	—	2	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	11	—	19	3	8	—
19. Altersschwäche . . . . .	4	—	2	—	5	—
20. Andere Todesursachen . . . . .	56	7	83	14	66	12
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>156</b>	<b>19</b>	<b>194</b>	<b>27</b>	<b>156</b>	<b>19</b>

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 6 Fällen (3 männlich und 3 weiblich).

Laut Angabe hatte in 52 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 13 Fällen.	In 8 Fällen.	In 11 Fällen.	In 8 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

### Sterbefälle infolge von

	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- andern tuberkulösen schwindsucht. Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)		
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	
Von 0 bis 1 Jahr	—	1	—	—	—	1	1
" 1 " 4 Jahren	—	2	—	—	1	1	5
" 5 " 19 "	—	—	2	3	1	—	1
" 20 " 39 "	—	—	4	5	1	1	—
" 40 " 59 "	2	1	3	3	1	—	—
" 60 " 79 "	5	2	—	1	1	—	1
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Zürich *)	3	4	1	2	2	2	1	—	—	—
Groß-Genf **)	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—
Basel	1	4	2	1	1	1	—	—	—	—
Bern	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Lausanne	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen.	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Luzern.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Herisau	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Locle	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—

\*) Ohne Wipkingen und Wollishofen.

\*\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saonnex.

## Morbidity.

---

Vom 13. bis zum 19. November 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Locle, von Morteau (Frankreich) kommend. — **Freiburg** (Kanton): 1 Fall in Freiburg. — **Olten**: 1 Fall, aus Bern eingeschleppt.

### 2. Masern.

**Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 45 Fälle, wovon 36 in Neuenburg, 7 in Couvet und je 1 in Locle und Fleurier. — **Waadt**: Epidemie in Oleyres. — **Groß-Genf**: 1 Fall. — **Freiburg** (Kanton): Gegenwärtig sind 96 Fälle in Freiburg bekannt. — **Olten**: 5 Fälle.

### 3. Scharlach.

**Zürich** \*): 3 Fälle. — **Bern**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Colombier. — **Waadt**: 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 4 Fälle. — **Freiburg** (Kanton): 1 Fall in Freiburg.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Schaffhausen** (Kanton): 2 Fälle in Unterhallau. — **Zürich** \*): 4 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern**: 3 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle in Fleurier. — **Waadt**: 1 Fall. — **Groß-Genf**: 3 Fälle.

### 5. Keuchhusten.

**Schaffhausen** (Kanton): 1 Fall in Bibern. — **Zürich** \*): 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Bern**: 6 Fälle. — **Groß-Genf**: 3 Fälle.

### 6. Varicellen.

**Zürich** \*): 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Bern**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle, wovon 2 in Locle und 1 in Chaux-de-Fonds. — **Waadt**: 1 Fall.

### 7. Rothlauf.

**Basel-Stadt**: 1 Fall.

### 8. Typhus.

**Zürich** \*): 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle in Brévine. — **Waadt**: 1 Fall.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

---

\*) Ohne Wipkingen und Wollishofen.

# Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 13. bis 19. November 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 12. Nov.	A u f n a h m e n.														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 19. Nov.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Andere infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akute Ge- lenkrhen- matismus.	Akute Krankheiten der Atemorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich . . . . .	538	—	—	1	—	—	—	2	5	1	3	5	4	41	12	74	526	
Bern . . . . .	923	—	—	1	—	2	—	8	1	6	3	7	1	107	20	156	912	
Luzern . . . . .	59	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	1	12	47	
Uri . . . . .	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	34	
Schwyz . . . . .	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	18	
Nidwalden . . . . .	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	25	
Glarus . . . . .	63	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	10	63	
Zug . . . . .	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	26	
Freiburg . . . . .	92	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	24	2	31	100	
Solothurn . . . . .	122	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	9	5	19	120	
Baselstadt . . . . .	431	—	—	—	—	1	—	2	5	4	—	3	1	50	6	84	449	
Baselrand . . . . .	87	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	7	2	12	83	
Schaffhausen . . . . .	25	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	10	28	
Appenzell A.-Rh. . . . .	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	14	66	
Appenzell I.-Rh. . . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	
St. Gallen . . . . .	310	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	51	4	66	309	
Graubünden . . . . .	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	12	2	15	100	
Aargau . . . . .	148	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	22	4	27	156	
Thurgau . . . . .	83	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	9	2	13	82	
Tessin . . . . .	62	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	—	8	62	
Vaudt . . . . .	415	—	—	—	—	—	—	1	1	5	1	2	4	40	8	62	*3 0	
Wallis . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	
Neuenburg . . . . .	180	—	4	—	—	—	1	—	1	2	3	4	1	20	9	45	198	
Genève . . . . .	350	—	—	—	—	1	1	—	4	11	17	3	6	19	3	67	361	
Total . . . . .	4183	—	4	2	—	7	2	5	29	32	43	17	31	18	463	87	740 <sup>1)</sup>	4158

\* Ohne Krankenhaus Appenzell und Hôpital de l'enfance in Lausanne.

<sup>1)</sup> Davon 366 Ortsfremde.

## Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Juli bis

**III. Quartal** (siehe

**I. Gesamt-**

Anstalten.	Gesamtbestand der Kranken					
	am 1. Ja- nuar 1891.	am 1. Juli 1891.	am 1. Sep- tember 1891.	am 1. Juli 1892.		
				Männlich.	Weiblich.	Total.
Burghölzli . . . . .	361	366	361	182	191	373
Rheinau . . . . .	648	650	650	302	359	661
Spannweid . . . . .	9	9	6	3	6	9
Waldau . . . . .	390	387	401	204	203	407
St. Urban . . . . .	393	408	396	197	204	401
Marsens . . . . .	154	154	154	82	76	158
Rosegg . . . . .	218	220	231	125	95	220
Basel . . . . .	241	268	257	98	155	253
Liestal . . . . .	124	125	125	49	67	116
Breitenau bei Schaffhausen	—	—	96	62	60	122
St. Pirminsberg . . .	320	325	318	91	101	192
Asyl Wyl . . . . .	—	—	—	60	60	120
Waldhaus bei Chur .	—	—	—	17	16	33
Königsfelden . . . . .	532	543	551	237	325	562
Münsterlingen . . . .	166	164	158	<sup>1)</sup> 74	<sup>1)</sup> 80	154
St. Katharinenthal . .	228	230	225	84	136	220
Bois de Céry . . . . .	426	419	432	214	235	449
Préfangier . . . . .	124	126	129	66	69	135
Vernets . . . . .	157	165	162	82	81	163
<i>Total</i>	<b>4491</b>	<b>4559</b>	<b>4652</b>	<b>2229</b>	<b>2519</b>	<b>4748</b>

<sup>1)</sup> Rektifizirte Zahl.

## lichen Irrenheilanstalten der Schweiz.

30. September 1892.

Bundesbl. 1892, IV, 486/487).

bestand.

Zuwachs.			Abgang.			Gesamtbestand am 30. September 1892.		
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.
25	28	53	32	38	70	175	181	356
6	5	11	4	6	10	304	358	662
—	—	—	—	—	—	3	6	9
13	17	30	16	14	30	201	206	407
29	27	56	23	21	44	203	210	413
6	10	16	8	5	13	80	81	161
1	8	9	6	7	13	120	96	216
41	28	69	33	26	59	106	157	263
6	8	14	5	5	10	50	70	120
14	12	26	17	12	29	59	60	119
22	17	39	7	8	15	106	110	216
30	26	56	7	—	7	83	86	169
27	25	52	3	1	4	41	40	81
33	26	59	24	21	45	246	330	576
11	11	22	9	6	15	76	85	161
1	2	3	2	3	5	83	135	218
36	19	55	26	16	42	224	238	462
9	4	13	16	11	27	59	62	121
9	14	23	9	8	17	82	87	169
319	287	606	247	208	455	2301	2598	4899

## Vergleichende sanitarische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

(Siehe Bundesbl. 1892, IV, 512.)

Städte.	Während der 5 Wochen des Monats August.					Die 15 schweizerischen Städte.	Während des Monats August.
	31. Juli - 6. Aug.	7.-13.	14.-20.	21.-27.	28 Aug. - 3. Sept.		
In den 15 schweizerischen Städten zusammen	16.5	14.8	20.5	17.2	15.2	Zürich . .	14.6
Freiburg i. B.	11.1	10.1	15.2	25.3	11.1	Genf . . .	18.2
Karlsruhe .	16.7	14.4	27.4	20.8	18.1	Basel . . .	16.1
Mülhausen . . . . .	. . .	. . .	21.7	21.0	21.7	Bern . . . .	20.4
Straßburg .	18.8	20.0	26.6	24.5	29.0	Lausanne .	15.4
Mainz . . . . .	19.0	24.6	26.0	19.0	14.8	St. Gallen .	14.1
Darmstadt .	24.2	25.1	42.1	27.8	22.4	Chauxdefonds	18.3
Frankfurt a. M.	16.6	16.0	28.2	22.1	26.8	Luzern . . .	14.8
Stuttgart . .	20.6	14.2	25.0	21.4	22.6	Neuenburg .	17.7
Augsburg . .	21.3	27.7	35.0	25.1	38.3	Winterthur .	14.7
München . . .	25.0	24.0	29.7	27.8	27.6	Biel . . . .	18.8
Bremen . . . .	10.6	13.4	18.7	24.4	18.7	Herisau . . .	13.7
Berlin . . . . .	20.5	21.1	23.7	27.7	24.8	Schaffhausen	20.6
Kopenhagen	19.0	12.9	15.2	18.0	14.5	Freiburg . .	25.3
Stockholm . .	19.9	16.1	18.0	19.5	14.7	Locle . . . .	25.4
Wien . . . . .	20.1	19.2	29.7	28.6	22.8	(Ohne die Orts- fremden, welche in den 15 Städten während dieses Zeitraums gestorben sind.)	
Lyon . . . . .	17.0	20.1	26.9	. . .	17.7		
Besançon . . .	(1.—15.): 18.4		(16.—31.): 31.2				
Paris . . . . .	18.6	20.5	23.1	22.9	24.0		
Brüssel . . . .	23.1	23.1	21.1	21.4	23.4		
London . . . .	17.2	17.4	17.2	17.2	16.6		
Hamburg und Vororte . . . .	25.8	24.8	32.7	150.0	355.6		

### Sterblichkeitsziffer im Kanton Neuenburg.

Nach Angaben der kantonalen Sanitätskommission.

(Auf 1000 Einwohner. Siehe Seite 216 hievor.)

	Juli.	August.	September.	Oktober.
1892 . . . . .	16.2	17.4	17.2	16.8
1885—1889 (Mittel) . .	18.0	18.1	18.0	18.5

## Anzeige.

---

Bei der unterzeichneten Amtsstelle ist zum Preise von Fr. 1 zu beziehen:  
**Internationales Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr.**

Bern, den 5. November 1892.

Drucksachenbüro der Bundeskanzlei.

---

### Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

---

#### № 244, vom 22. November 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Fabrik- und Handelsmarken. Einfuhr von Charcuteriewaaren in Italien. Einfuhr von Käse in Rumänien. Situation ausländischer Banken.

#### № 245, vom 23. November 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Konsulatswesen. Obstexport. Versicherungswesen.

#### № 246, vom 25. November 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile und Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Post. Versicherungswesen. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

#### № 247, vom 26. November 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsübereinkommen mit Frankreich. Situation ausländischer Banken.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.11.1892
Date	
Data	
Seite	420-431
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 948

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.